

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Beschaffung Forstspezialschlepper
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des
Finanzplanes**

Beschlussorgan

Zu Ziff. 1: Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün
Zu Ziff. 2: Finanzausschuss

| Beratungsfolge | Abstimmungsergebnis | | | | | | |
|--|---------------------|--|--------------------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|----------------------------|
| | Datum/ Top | zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr. | abge- lehnt | zu- rück- ge- stellt | verwiesen in | ein- stim- mig | mehr- heitlich gegen |
| Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün | 16.09.2008 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |
| Finanzausschuss | 22.09.2008 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

1. Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün stellt den Bedarf für die Beschaffung eines Forstspezi-
alschleppers fest. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.
2. Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe aus der im Haushaltsplan 2008/2009, Teilfinanzplan
1301, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen veranschlagten
Auszahlungsermächtigung in Höhe von 11.215,23 € und eine investive Mehrauszahlung im Rahmen
der echten Deckungsfähigkeit in Höhe von 43.467,77 €; Haushaltsjahr 2008.

Die Deckung erfolgt im selben Teilfinanzplan aus Zeile 8 / Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Haushaltmäßige Auswirkungen

| | | | | | | |
|--------------------------------------|--|--|--|-----------------------------|--|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> Nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 291.783,- € | Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ % | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> ja | Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____ | b) Sachkosten € _____ |
| Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) | | Einsparungen (Euro) | | | | |

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Mit Beschluss des Finanzausschusses vom 26.03.2007 wurden für die Beschaffung eines Forstspezialschleppers Mittel in Höhe von 237.100,- € freigegeben.

Gemäß Abschnitt 3.1 des Fahrzeug- und Maschinenkonzeptes – Teilbereich Forst – ist die Beschaffung von 3 Forstspezialschleppern vorgesehen. Einsatzbereiche sind gesamtstädtisch die Blöcke Durchforstung / Waldpflege sowie mit zunehmendem Maße auch die Verkehrssicherung.

Zur effektiveren und rationelleren Arbeit ist der Aufbau eines Kranes sinnvoll. Die Ausstattung mit einem Kran war ursprünglich im Maschinenkonzept nicht vorgesehen. Unter Berücksichtigung der Konzeptfortschreibung und Bedarfsüberarbeitung soll nun insoweit vom Konzept abgewichen werden. Durch den flexibleren Einsatzbereich des Fahrzeuges mit Kranaufbau wird es ermöglicht, auf die Beschaffung des 3. Forstschleppers zu verzichten.

Weiterhin hat in den letzten Jahren, sicherlich auch bedingt durch häufiger auftretende Stürme, eine technische Umorientierung der forstlichen Lohnunternehmen stattgefunden. Die Tendenz bezüglich der Maschinenausstattung der Unternehmer geht eindeutig in Richtung Harvester und Forwarder. Dies bedeutet, dass die Unternehmer kaum noch in der Lage sind, die speziellen forsttechnischen Anforderungen zu erfüllen. Vor diesem Hintergrund wird es zunehmend schwieriger, geeignete Unternehmen zu akquirieren. Durch die Reduzierung der Fremdvergaben sind überdies erhebliche Kosteneinsparungen zu erwarten.

Die Gesamtkosten für den Forstspezialschlepper mit Kranaufbau belaufen sich nunmehr auf insgesamt 291.783,- €. Eingerechnet hierbei sind die Beschaffungsgebühren durch die Abfallwirtschaftsbetriebe in Höhe von 11.300,- €.

Die Deckung des verbleibenden Mehrbedarfs i. H. v. 43.467,77 € ist im Rahmen der Finanzstelle 6700-1301-0-8001 / DKA Erneuerung Wasserleitungsnetze möglich, da bei der Erneuerungsmaßnahme in der Kleingartenanlage Hoffnung e. V. aufgrund günstiger Ausschreibungsergebnisse eine niedrigere Schlussrechnungssumme erwartet wird.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1